Einladung

© Illustration: Arno Brandt

Mit Alexander Hagelüken

„Ökonomie des Hasses“

Wie Rechtspopulisten Wohlstand zerstören

Montag . 16. November 2026 . 18.00 Uhr
Künstlerhaus . Sophienstraße 2 . 30159 Hannover

In seinem Buch „Die Ökonomie des Hasses“ zeigt Alexander Hagelüken, warum Rechtspopulisten die Volkswirtschaften ihrer Länder zerstören. Rechtspopulist:innen von Donald Trump bis Alice Weidel locken die Wähler:innen mit Anti-Politik. Sie agitieren gegen Freihandel, EU, Migrant:innen, demokratische Institutionen und Klimaschutz. Doch ihre „Ökonomie des Hasses“ zerstört den Wohlstand und verschlechtert das Leben aller. Der Wirtschaftsredakteur der Süddeutschen Zeitung Alexander Hagelüken zeigt, wie die Rechten Reiche noch reicher machen und die Mehrheit der Gesellschaft leidet. Als Mittel gegen Rechts plädiert der Wirtschaftsjournalist für eine Kehrtwende in Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Moderation: Cosima Schmitt

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über die Webseite der Friedrich-Ebert-Stiftung an.

→ **Anmeldung**

forum für politik und kultur e.V. · Friedrich Ebert Stiftung · Arbeit und Leben Niedersachsen · DGB Deutscher Gewerkschaftsbund Niedersachsen · bildungswerk ver.di · IG Metall · BILDUNGSVEREIN Soziales Lernen und Kommunikation e.V. Gemeinnützige Einrichtung der Erwachsenenbildung · QBK